

# Europaschule in NRW

---

## Inhaltsverzeichnis

„Das uns Fremde als Bereicherung“ .....	3
Zertifikate .....	3
CNaVT.....	3
DELF.....	4
Biz-Talk.....	4
Umweltschule in Europa (Zertifikat) / Klima Kids.....	4
ICDL.....	5
Ausstellungen.....	5
Schülerbücherei.....	6
Bilinguale Module.....	6
Außerunterrichtliche Angebote für Niederländisch.....	6
Schulpartnerschaften .....	8
Frankreich: Collège Saint Joseph, Fontenay-le-Comte .....	8
Niederlande: Regionale Scholengemeenschap Noord-Oost-Veluwe.....	8
EU-Jugendbotschafter.....	8
Wettbewerbe.....	9
Quizduell "That's Europe" .....	9
Vorlesewettbewerb.....	9
Mathe- Känguru.....	9
Informatik Biber.....	9
Ausbildung, grenzüberschreitend .....	10
Betriebspraktikum NL.....	10
Bezoek Open Dagen Saxonia Hogeschool, ROC Twente .....	10
Weitere Projekte .....	10
	1

Cinéfête .....	10
Internationale Küche .....	10
Europäische Kampagne zur Drogenprävention, Beginn 2011.....	10
Europameisterschaften – schulinterner Wettbewerb .....	12

## „Das uns Fremde als Bereicherung“

Wer Gronau besucht, kann überall den Einfluss verschiedener Kulturen und Länder entdecken. Das Stadtleben ist geprägt von der Nähe zu den Niederlanden und von den vielen Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund. Auch viele unterschiedliche Religionen sind durch eigene Gemeinden in Gronau vertreten. Seit Jahrzehnten ist Gronau als Arbeiterstadt zugleich Zuwanderungsgebiet.

Für unsere Schule war es deshalb selbstverständlich, sich auf die Auszeichnung Europaschule zu bewerben. 2008 wurden wir als Europaschule in NRW ausgezeichnet. Die Rezertifizierung erfolgte im Jahr 2014.

Seitdem ist viel geschehen. Wir intensivieren die bestehenden Kontakte und suchen gleichzeitig neue Kontakte in den verschiedensten europäischen Ländern. Nicht immer gelingt dieses, doch lassen wir uns nicht entmutigen, sondern suchen in diesen Fällen neue Wege und neue Zugangsmöglichkeiten.

Wir bieten das Erlernen vieler Sprachen an: Englisch als obligatorische Fremdsprache, Französisch und Niederländisch als Differenzierungsangebot und als weitere Möglichkeit die nichtdeutsche Muttersprache. Hier sind es allerdings die außereuropäischen Sprachen Russisch, Türkisch und Arabisch, die nachgefragt werden. Der Besuch der bilingualen Klasse Niederländisch kann nicht mehr angeboten werden, da wir bedingt durch Umstrukturierungsmaßnahmen nur noch drei Eingangsklassen bilden dürfen. Durch die Nähe zu den Niederlanden war dieser Zweig besonders gefragt und wir bedauern dies sehr. Dennoch gibt es viele Ideen zur Umsetzung bilingualer Module, die die Fachkonferenzen erproben.

Dieses Konzept stellte zugleich einen Nachweis unserer Aktionen und die Verschriftlichung unserer europäischen Träume dar.

## Zertifikate

Es wird immer wichtiger, nicht nur einen guten Schulabschluss vorweisen zu können, sondern auch entsprechende Zertifikate. Wir bauen unser Angebot immer weiter aus. Nachdem Schülerinnen und Schüler schon seit vielen Jahren das Sprachzertifikat (CNaVT) bei uns erwerben können, ist 2008 z. B. der ECDL (Europäischer Computerführerschein) hinzugekommen. Leider kann das Angebot „LCCI“ nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU nicht in der damals üblichen Form angeboten werden. Auch in diesem Bereich reagieren wir als Schule, die Europa im Herzen trägt, innovativ, um das Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler dennoch möglich zu machen.

### CNaVT

Die AG Zertifikat Niederländisch bietet dir in Klasse 9 und 10 eine ideale Möglichkeit, deine niederländischen Sprachkenntnisse zu vertiefen. In wöchentlichen Übungsstunden wirst du intensiv betreut und optimal auf die Zertifikatsprüfung, die Ende November stattfindet, vorbereitet. Das CNaVT (Certificaat Nederlands als Vremde Taal) ist ein offizielles und international anerkanntes Niederländischzertifikat. Je nach Kenntnisstand kannst du die Prüfung in verschiedenen Schwierigkeitsstufen ablegen. Das CNaVT stellt die Prüfungen und vergibt die Zertifikate. Die AG bietet dir insgesamt eine lohnenswerte Erfahrung, da du mit dem erworbenen Zertifikat deine sprachlichen Fähigkeiten sowohl in Bewerbungen als auch an niederländischen Universitäten als sprachliche Zugangsvoraussetzung erfolgreich nachweisen kannst. Außerdem sammelst du erste Erfahrungen mit Prüfungssituationen, die dir in der zukünftigen (Berufs-)Ausbildung zugutekommen.

## **DELFF**

Das DELF (Diplôme d'études en langue française) ist ein international anerkanntes Sprachdiplom, das vom französischen Bildungsministerium verliehen wird. Es bescheinigt die Französischkenntnisse auf verschiedenen Niveaus (A1 bis B2) gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Dies ist besonders wertvoll für Bewerbungen, da es potenziellen Arbeitgebern oder Bildungseinrichtungen eine objektive Bewertung der Sprachfähigkeiten bietet. In einer zunehmend globalisierten Welt sind Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen gefragte Fähigkeiten. Das DELF- Diplom kann die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen, insbesondere in Berufen, die den Umgang mit französischsprachigen Kunden oder Partnern erfordern.

Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler in einer DELF-AG auf die DELF-Prüfungen vor. In der AG üben wir gezielt alle vier Fertigkeiten bzw. Kommunikationskompetenzen.

## **Biz- Talk**

Seit dem Schuljahr 2024/25 bieten wir im Rahmen des Ergänzungsunterrichts im Fach Englisch in den Klassen 9 und 10 für interessierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Zertifikat „English for Business“ zu erwerben.

Der Biz-Talk Kurs soll den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das Wirtschaftsenglisch geben. Durch kommunikative, schriftliche und interkulturelle Prüfungen können die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres ein Zertifikat erwerben. Sie erhalten durch Simulationen von Bewerbungsgesprächen, Telefonaten und Diskussionsrunden ein genaues Verständnis für die sprachlichen Fähigkeiten. Des Weiteren werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die kulturellen Unterschiede zwischen verschiedenen Nationen in der Wirtschaftswelt vorbereitet. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler auf Präsentationen vor einem ausgewählten Komitee vorbereitet und sollen ihre eigene Firma oder ihr eigenes Produkt bewerben.

## **Umweltschule in Europa (Zertifikat), Zukunftsschule NRW, Klima Kids**

Seit vielen Jahrzehnten ist die Umwelt ein wichtiges Thema, sei es im Bereich der Energien, des Abfalls oder des Naturschutzes. In diesen Bereichen engagieren wir uns besonders und haben durch verschiedene Zertifikate in der Vergangenheit Anerkennung erfahren: Umweltschule in Europa und Zukunftsschule.

Bei all diesen wichtigen Themen bleibt der Mensch im Vordergrund. Uns ist es wichtig, über den Tellerrand zu schauen, die Probleme anderer Kinder und Jugendlicher kennen zu lernen. Manchmal werden die eigenen Probleme ganz klein, wenn man von den Problemen anderer erfährt, oder man sieht sich nicht allein mit seinen Problemen.

Die Fridtjof- Nansen- Realschule sieht in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung einen besonders wichtigen zukunftsorientierten Bildungsauftrag, den sie an vielen verschiedenen Punkten und Orten verankert und stetig weiter vorantreibt.

In den Jahren 2008 und 2016 – 2020 war die FNRS als Schule der Zukunft NRW zertifiziert und strebt eine Rezertifizierung im Jahr 2026 an. Das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ ist ein gemeinsames Projekt des Schul- und Umweltministeriums und hilft Schulen dabei die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu etablieren und zum Bestandteil der Unterrichts- und Schulentwicklung zu machen. Die Grundlagen des Landesprogramms sind dabei die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals bzw. SDGs), die mit der Agenda 2030 im Jahr 2015 von der UN-Konferenz verabschiedet wurden. Auch die EU- Kommission tritt für die Agenda 2030 ein.

An der FNRS werden im Rahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung verschiedene Projekte und AGs durchgeführt. So gibt es z.B. das AG- Angebot der „Klima-Kids“ für die Jahrgänge 5 und 6. In der AG werden von den Schülerinnen und Schülern eigene Projekte zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung geplant und umgesetzt. Dabei geht es vor allem um den Schutz der Artenvielfalt (Ziel 14 und 15), Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel 13) und um das Ziel der bezahlbaren und sauberen Energiegewinnung (Ziel 7). So wurden an der FNRS zum Beispiel Saatbomben hergestellt, Bienenvölker besucht, ein Recycling- System eingeführt, Obstbäume gepflanzt oder verschiedene Kräuter gezogen. Der Unterrichtsraum ist dabei also nicht nur das Klassenzimmer, sondern auch die Schulumgebung.

Auch bei der Neugestaltung des Schulhofes und der neuen Schulgebäude wurden die Ziele für Nachhaltige Entwicklung in den Blick genommen und in die Planung aufgenommen. So sollen z.B. Bäume und Stauden gepflanzt werden, die sich dem Klima anpassen können, eine Klimastation installiert werden, eine Hackschnitzelheizung gebaut werden, die den Grünschnitt der Stadt als Heizstoff verwendet und Vieles mehr.

Zahlreiche Unterrichtsfächer haben das Thema „Klimaschutz“ oder „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ in ihren schuleigenen Lehrplänen verankert wie z.B. Erdkunde, Physik, Deutsch oder Wirtschaft/ Politik um nur einige zu nennen.

Im Rahmen der Rezertifizierung zur Schule der Zukunft im Jahre 2026 sollen außerdem noch weitere Projekte umgesetzt werden. So soll eine schulnahe Obstwiese regelmäßig gepflegt werden, es soll Müllsammelaktionen geben und einen Schulflohmart, um im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln und den Schülerinnen und Schülern Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie auch sie sich täglich einbringen können in dem sie Ressourcen sparen und recyceln, anstatt zu konsumieren und wegzuwerfen.

## ICDL

ICDL steht für International Certification of Digital Literacy, hieß früher ECDL (European Computer Driving License) und ist umgangssprachlich auch bekannt als „Europäischer Computerführerschein“. Es handelt sich dabei um ein international anerkanntes Zertifikat und bestätigt Unternehmen und Arbeitnehmern, dass der Bewerber bzw. die Bewerberin gewisse Kenntnisse im Umgang mit digitalen Werkzeugen erworben hat. Schwerpunkte liegen meist bei den Microsoft Office-Programmen, dem Internet und der Datensicherheit. Das Prüfungszentrum für den ICDL ist jetzt wieder aktiv. Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte können nach Anmeldung die Prüfung ablegen und damit ein international anerkanntes Zertifikat über ihre Kenntnisse erwerben. Eine Prüfung ist ab Klasse 8 möglich.

Das ICDL-Zertifikat ist international sehr bekannt und erhöht die Bewerbungschancen für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger. IT-Kompetenzen werden heute in allen Branchen und Berufen gefordert. Nahezu jede Stellenausschreibung legt Wert auf „sehr gute IT-Anwenderkenntnisse, z.B. in den gängigen MS-Office-Anwendungen“.

## Ausstellungen

In wechselnden Ausstellungen kann jeder etwas über europäische Länder erfahren. Schülerinnen und Schüler erarbeiten im Unterricht und an Projekttagen diese Ausstellungen und präsentieren sie dann an besonderen Tagen der Öffentlichkeit. Diese Ausstellungen spiegeln häufig Besuche einer Klasse/Gruppe in diesem Land wider.

## Schülerbücherei

In der Schülerbücherei unserer Schule finden interessierte Schüler Jugendbücher in den Sprachen Niederländisch, Englisch und Französisch. Viele Bücher erzählen von Jugendlichen in anderen Ländern. Verschiedene niederländischsprachige Bücher sind zudem in der sogenannten „Boekendoos“ zu finden einer Bücherkiste, die besonders lesenswerte Jugendbücher enthält.

## Bilinguale Module

Seit die deutsch-niederländische Klasse wegen der Umwandlung der Schullandschaft nicht mehr angeboten werden kann, setzen wir im Unterricht auf den Einsatz von bilingualen Modulen, um der besonderen Bedeutung des Niederländischen und zunehmend auch des Englischen an unserer Schule gerecht zu werden.

Hinsichtlich der bilingualen Angebote und Unterrichtsvorhaben hat eine Neuorientierung stattgefunden, die mit einer konzeptuellen Änderung einhergeht. Die Angebotspalette konzentriert sich auf kleinere, bilinguale Angebote in verschiedenen Bereichen, die auf der Pinnwand dargestellt werden: Niederländisch, Englisch, Französisch und den Bereich des Herkunftssprachlichen Unterrichts bzw. den Bereich der Sprachförderklassen. Ergänzt werden die Darstellungen durch den Verweis auf den Europäischen Sprachreferenzrahmen. Im Zuge der Neuorientierung haben alle Fachkonferenzen Ideen gesammelt für bilinguale Module, die nachhaltig zur Schülerschaft unserer Schule passen und die Lehrpläne der jeweiligen Fächer sinnvoll ergänzen. Diese Ideen sind zum Teil in der Anwendung und Erprobung. Andere Beispiele sind bereits in der Phase der Evaluation und Anpassung. Andere Beispiele wiederum sind noch auf der Ideen-Ebene und sollen die Palette an Vorhaben ergänzen. Ebenso gehört der sprachensible Fachunterricht an unserer Schule zum Standard. So ergibt sich ein vielfältiges Bild, das ganz unterschiedliche Fachgebiete und Interessen anspricht und einbindet und somit auf Integration und Wertschätzung von Mehrsprachigkeit, Kultur und Diversität abzielt. Dass unsere Schülerinnen und Schüler lernen, sich in einem sich verändernden Europa zu orientieren, sich und ihre Fertigkeiten nachhaltig zu verorten, um demokratisch und weltoffen agieren zu können, gehört zu den großen Anliegen unserer pädagogischen Haltung an der FNRS. Bilinguale Module und Unterrichtsvorhaben bilden einen Baustein in diesem Prozess. In der dazugehörigen Pinnwand sind sämtliche dieser Module nach Fächern geordnet aufgeführt.

## Außerunterrichtliche Angebote für Niederländisch

Seit vielen Jahren stellen wir Bezüge im außerunterrichtlichen Bereich in die Niederlande her.

Hier können z.B. genannt werden:

- Eislaufunterricht mit niederländischen Übungsleitern in der Euregio-Eishalle in Enschede
- Schülerbegegnungen mit unserer Partnerschule in Epe (NL)
- Möglichkeit eines Praktikums in Enschede im Rahmen der Berufswahlorientierung in Klasse 9
- Möglichkeit zur Teilnahme an der weltweit anerkannten Sprachprüfung ‚Certificaat Nederlands als Vreemde Taal‘. Diese führt bei Bestehen zu einem aussagekräftigen Sprachzertifikat, welches die Schüler ihrer Bewerbung beilegen können, um ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

Es hat sich herausgestellt, dass viele unserer Schüler selbstverständlich und selbstbewusst mit ihren Niederländischkenntnissen umgehen. Durch die Nähe zur Grenze verbringen sie einen Teil ihrer Freizeit in den Niederlanden und wenden schon früh ihre Niederländischkenntnisse praktisch an.

### **Kursfahrten nach Amsterdam**

Die Kurse 10 NL fahren jedes Jahr während der Projektstage nach Amsterdam. Regelmäßig stehen das Anne-Frank-Haus, eine Grachtenrundfahrt und das Erkunden des Stadtzentrums auf dem Programm. Die Fahrt wird im Unterricht vor- und nachbereitet.

### **Betriebspraktikum NL**

Seit Jahren absolvieren immer einige Schülerinnen und Schüler ihr Schülerbetriebspraktikum in Enschede und Umgebung. Sie lernen die Arbeitswelt des Nachbarlandes kennen und verbessern ihre schon vorher recht gute Sprechfertigkeit im Niederländischen. Hier ist in vielen Fällen im Vorfeld ein besonderes Engagement unserer Schule nötig, um eine Zusage zu bekommen, da in den Niederlanden diese Art von Praktika („snuffelstages“) nicht üblich ist.

### **Bezoek Open Dagen Saxonia Hogeschool, ROC Twente**

Da viele ehemalige Schüler der Fridtjof-Nansen-Realschule nach dem Erreichen der Fachhochschulreife mit ihren guten Niederländischkenntnissen in Enschede ein Studium beginnen, erhält unsere Schule schon im Vorfeld vielfältiges Informationsmaterial zu den dort möglichen Studiengängen und Einladungen zu den Tagen der Offenen Tür („Open Dagen“).

Die Berufliche Schule ROC Twente können unsere Schüler direkt besuchen, was aber nur in Einzelfällen geschieht.

## **Weitere Projekte**

### **Projekt „Kolle Kaal“**

Die Fachkonferenz Deutsch ist Mitglied im Kolle Kaal Förderverein Borken, der grenzübergreifend mit der Stichting Vrienden van Kolle Kaal in Winterswijk zusammenarbeitet. Der deutsche Förderverein organisiert beispielsweise den Besuch deutscher Schulklassen in Winterswijk, die sich in unmittelbarer Nähe der deutschen Grenze auf „Spurensuche“ begeben. Im Deutschunterricht der 7. Klassen wird seit vielen Jahren der autobiographische Roman „Und im Fenster der Himmel“ von Johanna Reiss gelesen. Das Buch schildert die Erlebnisse von zwei jüdischen Schwestern, Annie (J. Reiss) und Sini, die sich während der deutschen Besetzung der Niederlande in Winterswijk und Usselo verstecken mussten.

Unsere Schülerinnen und Schüler besichtigen unter anderem die dortige Synagoge und suchen im Rahmen einer Stadtführung die noch erhaltenen wichtigen Schauplätze des Romans auf. Auf diese Art erhalten die Lerngruppen auf eindringliche Weise viele Informationen über das jüdische Leben vor und während der Zeit des Nationalsozialismus.

Die Autorin des Romans wurde in Winterswijk geboren und wohnt inzwischen in den USA. Trotz ihres hohen Alters kommt sie noch regelmäßig nach Deutschland, um Lesungen vor Schulklassen zu halten und von ihrem Leben in Winterswijk und Umgebung zu erzählen. Die Begegnung mit dieser Zeitzeugin ist für unsere Schülerinnen und Schüler ein besonders nachhaltiges Erlebnis.

## Schulpartnerschaften

### Frankreich: Collège Saint Joseph, Fontenay-le-Comte

Seit 1988 besteht diese Schulpartnerschaft. Jährlich fahren Schülerinnen und Schüler für eine Woche nach Frankreich und natürlich findet auch ein Gegenbesuch der französischen Schülerinnen und Schüler in Gronau statt. Zur Vorbereitung gibt es einen Projekttag in der Französischgruppe des 8. Jahrganges, an dem sich Schülerinnen und Schüler schon vorab intensiv mit dem Austausch beschäftigen und Fragen bzw. Unsicherheiten geklärt werden können. SchülerInnen, die zuvor am Austausch teilgenommen haben, stehen als Interviewpartner zur Verfügung und berichten von Ungewohntem und Bemerkenswertem. Dieses Projekt wird von den SchülerInnen dankbar angenommen und sehr positiv bewertet.

Aufgrund der rückläufigen Nachfrage bei unseren Schülern kooperieren wir seit 2009 mit dem Werner-von-Siemens-Gymnasium in Gronau. Uns als Europaschule in NRW ist es wichtig, diesen Austausch zu erhalten, deshalb wird er regelmäßig evaluiert.

Als problematisch hat sich zum Beispiel herausgestellt, dass immer mehr Familien Angst haben, ihre Kinder für eine begrenzte Zeit aus dem häuslichen Umfeld in ein fremdes zu geben; dabei spielt der Migrationshintergrund eine große Rolle. Neue Wege zu gehen, wird die Zukunft sein. So wird zurzeit darüber diskutiert, ob eine Drittortbegegnung eine Alternative wäre.

### Niederlande: Regionale Scholengemeenschap Noord-Oost-Veluwe

Epe (Gelderland) ist eine Partnergemeinde von Gronau. Darum bestanden schon vor mehr als 25 Jahren enge Kontakte zwischen der Fridtjof-Nansen-Realschule Gronau und einer Schule aus dieser Gemeinde in den Niederlanden. Diese Schulpartnerschaft endete 1994, da die betreffende Schule im Zuge der Rationalisierungen im niederländischen Schulsystem geschlossen wurde.

Seit dieser Zeit entwickelte sich die sehr herzliche Partnerschaft mit der neuen Partnerschule RSG N.O.-Veluwe Epe. Auf der Grundlage von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt stehen hier gegenseitiges Kennenlernen von Schule und Privatleben und damit verbunden der Abbau von Vorurteilen im Mittelpunkt. Vielfach sind in der Vergangenheit bleibende grenzüberschreitende Freundschaften sowohl auf Schüler- als auch auf Lehrerseite geschlossen worden.

Zurzeit stehen Schülerbegegnungen für Schülerinnen und Schülern der Klassen 10 im Mittelpunkt. Die jährliche Teilnahme an den Europawochen rund um den offiziellen Europatag Anfang Mai ist für uns selbstverständlich. Unsere SchülerInnen sind begeistert von den vielen verschiedenen Angeboten. Ihnen Europa nahe zu bringen und erfahrbar zu machen ist Ziel dieser Wochen. Dies geschieht zum einen durch Unterrichtsvorhaben, der Gestaltung der kulinarischen Pause, zum andern mit außerschulischen Partnern, wie in den letzten Jahren mit den Bürgern Europas e.V., Berlin, und dem Juniorteam NRW von der Landeszentrale für politische Bildung.

## EU-Jugendbotschafter

Das Projekt „EU-Jugendbotschafter@school“ zielt darauf ab, Haupt- und Realschüler in Nordrhein-Westfalen emotional mit der Europäischen Union zu verbinden. EU-Jugendbotschafter berichten von persönlichen EU-Erfahrungen und fördern durch Rollenspiele und kulturelle Präsentationen ein besseres Verständnis der EU. Schüler erstellen gemeinsam ein „Europabuch“ und arbeiten an



virtuellen Projekten mit anderen europäischen Schulen. Regelmäßige Reflexionen und eine Abschlussveranstaltung bieten Raum für Diskussionen und Präsentationen. Kreative Medien und emotionale Geschichten helfen dabei, die Themen lebendig und persönlich zu vermitteln. In diesem Projekt sehen wir ein wichtiges Wirkungsfeld und werden uns im kommenden Jahr dafür bewerben.

## Wettbewerbe

### Quizduell "That's Europe"

Seit dem Schuljahr 2022/23 nehmen Lerngruppen unserer Schule an dem Quizformat „That’s Europe“ teil. Im direkten Wissensvergleich mit einer anderen Schulklasse aus Deutschland und/oder einem europäischen Nachbarland stehen Wissen, Wettkampf und auch Spaß im Vordergrund.

### Vorlesewettbewerbe

Während Vorlesewettbewerbe im Fach Deutsch schon lange zu den Wettbewerben gehören, an denen unsere Schülerinnen und Schüler gern teilnehmen, gibt es den Vorlesewettbewerb im Fach Niederländisch erst seit dem Schuljahr 2023/24 an unserer Schule. Die Idee für den Lesewettbewerb entstand während die SchülerInnen des 8. Jahrgangs sich im Unterricht mit den spezifischen Lauten der niederländischen Sprache beschäftigten. Anhand von Kurzgeschichten verfeinern die Schülerinnen und Schüler ihre Aussprache und das Textverständnis. Im Anschluss werden in den antretenden Niederländischkursen interne Sieger gewählt, die ihr Talent im Vorlesen unter Beweis stellen.

### Mathe- Känguru

2024 werden sich Schülerinnen und Schüler unserer Schule zum 19. Mal am Känguru-Wettbewerb beteiligen. Der Wettbewerb ist ein multiple-choice-Wettbewerb mit vielfältigen Aufgaben zum Knobeln, zum Grübeln, zum Rechnen und zum Schätzen, der vor allem Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken soll.

Insgesamt ist es ein Wettstreit, bei dem es nur Gewinner gibt, denn alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine Urkunde mit den erreichten Punktzahlen und einen Erinnerungspreis - für die Besten gibt es Bücher, Spiele, Puzzles, T-Shirts und Reisen in ein internationales Mathe-Camp.

Die Idee für diesen Multiple-Choice-Mathe-Wettbewerb kommt ursprünglich aus Australien (1978) und wurde von zwei französischen Mathematiklehrern nach Frankreich geholt. Zu Ehren der australischen Erfinder wurde er "Kangourou des Mathematiques" (Känguru der Mathematik) genannt. Immer mehr europäische Länder wurden für eine Teilnahme gewonnen, und so wurde 1994 der internationale Verein "Kangourou sans frontieres" (Känguru ohne Grenzen) mit Sitz in Paris gegründet. Für Deutschland ist ein Berliner Känguru-Verein zuständig. Die Aufgaben sind in allen teilnehmenden Ländern im Wesentlichen gleich sind und werden überall am selben Tag bearbeitet.

### Informatik-Biber

Schülerinnen und Schüler unserer Schule nehmen seit mehr als 15 Jahren regelmäßig am Wettbewerb teil. Da der weltweite Wettbewerb in vielen Sprachen angeboten wird, können Schülerinnen und Schüler ihre Fremdsprachenkenntnisse anwenden und verbessern.

Die Teilnahme am Informatik-Biber hat unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur geholfen, ihre Sprachkenntnisse und ihr interkulturelles Verständnis zu verbessern, sondern auch ihre informatischen Fähigkeiten gestärkt. Es ist eine Möglichkeit, die europäische Zusammenarbeit zu fördern und gleichzeitig Spaß am Lernen zu haben. Die Teilnahme am Informatik-Biber-Wettbewerb bietet Europaschulen eine einzigartige Gelegenheit, informatische Bildung mit europäischer Zusammenarbeit und interkulturellem Lernen zu verbinden. Dies fördert nicht nur die fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, sondern auch ihre sozialen und kulturellen Fähigkeiten.

## **Ausbildung, grenzüberschreitend**

### **Betriebspraktikum NL**

Seit Jahren absolvieren einige Schülerinnen und Schüler ihr Schülerbetriebspraktikum in Enschede und Umgebung. Sie lernen die Arbeitswelt des Nachbarlandes kennen und verbessern ihre schon vorher recht gute Sprechfertigkeit im Niederländischen. Hier ist in vielen Fällen im Vorfeld ein besonderes Engagement unserer Schule nötig, um eine Zusage zu bekommen, da in den Niederlanden diese Art von Praktika („snuffelstages“) nicht üblich ist.

### **Bezoek Open Dagen Saxonia Hogeschool, ROC Twente**

Da viele ehemalige Schüler der Fridtjof-Nansen-Realschule nach dem Erreichen der Fachhochschulreife mit ihren guten Niederländischkenntnissen in Enschede ein Studium beginnen, erhält unsere Schule schon im Vorfeld vielfältiges Informationsmaterial zu den dort möglichen Studiengängen und Einladungen zu den Tagen der Offenen Tür („Open Dagen“).

Die Berufliche Schule ROC Twente können unsere Schülerinnen und Schüler direkt besuchen, was aber nur in Einzelfällen geschieht.

## **Weitere Projekte**

### **Cinéfête**

Cinéfête ist eine jährlich stattfindende französische Filmwoche, in der französische Filme mit deutschen Untertiteln für Schüler mit unterschiedlichen Sprachniveaus gezeigt werden. Durchgeführt wird diese Filmwoche in verschiedenen deutschen Großstädten. Für uns bietet sich Münster an. Ist die Auswahl für unsere Lerngruppen attraktiv, entwickelt sich daraus ein Projekt. Beispielsweise sahen die FranzösischschülerInnen der neunten und zehnten Klassen in diesem Jahr den französischen Film „Alons enfants“, der eine Schule in Paris vorstellt, welche die SchülerInnen in besondere Weise auf das Leben vorbereitet.

### **Internationale Küche**

Als fester Bestandteil der Nansen-EM bereiten die Schülerinnen und Schüler landestypische Speisen und Gerichte ihrer ausgelosten Länder zu. Das zubereitete Essen wird allen Kindern und Jugendlichen unserer Schule in der „kulinarischen Pause“ angeboten. In diesem Rahmen erfahren die SchülerInnen Facetten unterschiedlicher Kulturen, bauen Vorurteile ab und entwickeln Toleranz.

### **Europäische Kampagne zur Drogenprävention, Beginn 2011**

Seit dem 19.8.2011 sind wir durch die Europäische Kommission zertifizierte Teilnehmer am Projekt „Europäische Aktion Drogen“.

„Uns ist bewusst, dass der Drogenmissbrauch insbesondere bei jungen Menschen eine der wesentlichen Ursachen für gesundheitliche und soziale Probleme darstellt“.<sup>1</sup> Daher verpflichten wir uns, das Bewusstsein um die Drogenproblematik zu schärfen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, um Maßnahmen und Partnerschaften auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene voranzubringen.

Überzeugen konnten wir die europäische Kommission von unserem Engagement durch die langjährige erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb "Be smart - don't start" des IFT-NORD, bei dem sich ganze Klassen oder Lerngruppen per Gruppenvertrag verpflichten, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen. Regelmäßig beteiligen sich rund 20 unserer Klassen an diesem Projekt gegen das Rauchen. Damit liegen wir in Nordrhein-Westfalen an der Spitze.

Wir beginnen bereits in Klasse 5, wo es sich noch als sehr leicht erweist, die Schüler als ganze Gruppe gegen das Rauchen zu verschwören. Einerseits sind den Jüngeren die "vernünftigen" Gründe sehr leicht zugänglich, andererseits ist die Einsatzbereitschaft für die Klassengemeinschaft enorm groß. So wird in den Klassen von Anfang an ein Klima gegen das Rauchen geschaffen, auf das im Weiteren aufgebaut werden kann.

Eine Klassenfahrt in die Hauptstadt eines anderen europäischen Landes winkt als Hauptpreis. Interessant sind für unsere Schule auch Extra-Preise für Klassen, die sich schon mehrmals am Wettbewerb beteiligt haben. Hier konnten wir schon einige Erfolge verbuchen, wie z. B. den Hauptpreis in Höhe von 5000€ im Jahr 2016.

Als vorteilhaft hat es sich herausgestellt, dass die Organisation dieser Aktion an unserer Schule in der Verantwortung eines Teams (innerhalb der „Europa-AG“) liegt, das neue KollegInnen anspricht, das monatliche Rückmelden übernimmt, etc. Im Kollegium wird dadurch eine höhere Akzeptanz für die Aktion "Be smart - don't start" erreicht. Die Kollegen können sich somit stärker auf die Arbeit zu den Inhalten der Anti-Raucherkampagne konzentrieren.

Des Weiteren beteiligt sich unsere Schule an der bundesweit durchgeführten Onlineumfrage „Präventionsradar“, die ebenfalls von dem IFT-Nord organisiert wird. Diese verfolgt das Ziel, Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern, wie beispielsweise Mediennutzung, Mobbing, psychisches Wohlbefinden, Substanzkonsum, Bewegungsverhalten u.v.m. zu erfassen. Die Vorteile davon sind vielfältig. Mithilfe der Umfrage lassen sich Präventionsangebote gezielt auf die Ergebnisse abstimmen. Trends, wie beispielsweise Konsumverhalten von Tabak oder Alkohol, durch aktuelle, schuleigene Zahlen im Unterricht thematisieren. Oder die Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen, die in der Schule durchgeführt werden, überprüfen.

---

<sup>1</sup> s. Europäische Aktion Drogen, Teilnehmermanifest vgl. auch Konzept Drogenprävention und Konzept Gesundheit

## Europameisterschaften – schulinterner Wettbewerb „Nansen-EM“

Im Schuljahr 2012/2013 hat der Förderkreis der Schule zum ersten Mal einen schulinternen Wettbewerb ausgeschrieben. Das Ziel des Wettbewerbs ist die jährliche Beschäftigung aller Klassen mit einem Land in Europa. Hier der Ausschreibungstext:

*Der Förderkreis schreibt auf Anregung der Europa-AG den Wettbewerb „Nansen EM“ aus. Jede Klasse erhält zu einem europäischen Land (Losverfahren) die Aufgabe dieses Land im Schuljahr zu repräsentieren. Teilklassen oder Kurse können nicht teilnehmen.*

### Bedingungen und Aufgaben:

*Der Wettbewerb besteht aus **einer Vorrunde** (Zeitraum bis 1.02.2013),*

*Aufgabe: Erstellung einer kleinen Ausstellung im Raum des Klassenlehrers, maximale Größe 2m x 2m*

*Bewertet werden Inhalt, Kreativität und Ausführung*

***einer Qualifikation** (Zeitraum vom 01.12.2012 bis 22.03.2013),*

*Aufgabe: Durchführung einer Aktion zum Land*

*Bewertet werden Kreativität, Zusammenarbeit/-halt der Klasse, Ausführung*

*und **der Meisterschaft** am 08.05.2013.*

*Die Sieger der Jahrganggruppen nehmen an der Meisterschaft teil, die in der Art einer Nonsense-Olympiade stattfindet.*

*Bewertet werden: Kleidung passend zum Land, Punktwertung der einzelnen Stationen.*

*Zusatzpunkte kann die Klasse erwerben, wenn sie (einzelne Gruppen /Einzelpersonen der Klasse) bis zum Ende der Qualifikation an einem europäischen Wettbewerb teilnimmt.*

### Preise:

- 1. Preis 500€ für die Klassenkasse*
- 2. Preis 300 € für die Klassenkasse*
- 3. Preis 200 € für die Klassenkasse*

### Beginn nach Auslosung

*Ausgelost werden die Länder nachdem alle Klassensprecher gewählt sind. Unterstützung können sich die Klassen beim Klassenlehrer oder bei einem Fachlehrer holen. Auch die Mithilfe der Eltern ist erlaubt. Die Hauptarbeit muss aber von der Klasse/den Schülern geleistet werden. Nur eine Klasse pro Jahrgangsstufe, die nach der Vorrunde und der Qualifikationsrunde die höchste Punktezahl hat, darf an der Meisterschaft teilnehmen.*

*Die jeweiligen Klassensprecher sind die Mannschaftsführer und Ansprechpartner des Förderkreises.*

Die Europameisterschaft 2012/2013 endete am 07.06.2013 mit einem großen Finale auf dem Sportplatz im Stadtpark. In der Endrunde traten die Klassen 5d (Albanien), 6b (Island), 7d (Irland, 8b (Liechtenstein), 9b (Ukraine) und die 10c (Dänemark) gegeneinander an. Unterstützt wurden sie im Finale von begeisterten Fanklassen. In einem spannenden Wettkampf erzielte die Ukraine- 9b den Hauptgewinn, die Klasse 8b – Liechtenstein erreichte den zweiten Platz und die 10c mit Dänemark freute sich über einen dritten Platz.

Die Fridtjof-Nansen-Europameisterschaft ist äußerst erfolgreich und hat alle Klassen und Lehrkräfte gleichermaßen motiviert und zur Beschäftigung mit unseren europäischen Nachbarstaaten veranlasst. Nunmehr wird in jedem Schuljahr eine neue Europameisterschaft ausgeschrieben.

Im Schuljahr 2024/2025 startet die neue Europameisterschaft traditionell mit der Auslosung der Länder am Nikolaustag. Damit sich die jeweiligen Klassen mit anderen, neuen Aspekten „ihres“ Landes beschäftigen können, ist das Wettbewerbsthema in diesem Schuljahr festgelegt auf den Aspekt „**Leben in und Touristisches aus ...**“

Hier der diesjährige Ausschreibungstext mit den Wettbewerbsmodalitäten:

*Der Förderkreis schreibt auf Anregung der Europa-AG den Wettbewerb „Nansen EM“ aus. Jede Klasse erhält zu einem europäischen Land (Losverfahren) die Aufgabe dieses Land im Schuljahr zu repräsentieren. Teilklassen oder Kurse können nicht teilnehmen.*

**Thema: Leben in und Touristisches aus ...**

**Bedingungen und Aufgaben:**

*Der Wettbewerb besteht aus*

***einer Qualifikationsrunde mit nach Jahrgangsstufen unterschiedlichen Aufgaben:***

**Jahrgangsstufen 5 - 7:** *Erstellung einer kleinen Ausstellung (inkl. Werbeplakat für die Klassenraumtür) im Raum des Klassenlehrers, maximale Größe 2m x 2m.*

*Bewertet werden Inhalt, Kreativität und Ausführung.*

**Jahrgangsstufen 8 - 9:** *(2 Aufgaben)*

*1) Erstellen eines Produktes zum Land (inkl. Werbeplakat für die Klassenraumtür) für die Schulöffentlichkeit. Bewertet werden Kreativität und Ausführung.*

*2) Erstellen einer landestypischen kulinarischen Spezialität. Diese wird gemeinsam mit allen Klassen 8 und 9 am 04.04.2025 auf dem Schulhof angeboten.*

***und der Meisterschaft am 06.06.2025:***

*Die sechs punkthöchsten Klassen nehmen an der Meisterschaft teil, die in der Art einer Nonsense-Olympiade stattfindet. Punkte aus der ersten Runde gehen in die Wertung mit ein. Bewertet werden zusätzlich zu den Punkten der einzelnen Stationen: Unterstützung der übrigen Klassen des Jahrganges (Fanclub), Kleidung passend zum Land.*

*Zusatzpunkte kann die Klasse erwerben, wenn sie (einzelne Gruppen/Einzelpersonen der Klasse) bis zum Ende der Qualifikation an einem europäischen Wettbewerb teilnimmt.*

**Preise:**

*1. Preis 500 € für die Klassenkasse*

*2. Preis 300 € für die Klassenkasse*

*3. Preis 200 € für die Klassenkasse*

*Beginn: Ab sofort. Unterstützung können sich die Klassen beim Klassenlehrer oder bei einem Fachlehrer holen. Auch die Mithilfe der Eltern ist erlaubt. Die Hauptarbeit muss aber von der Klasse/den Schülern geleistet werden. Die jeweiligen Klassensprecher sind die Mannschaftsführer und Ansprechpartner für den Förderkreis.*